



Gemeindeamt GÖRIACH

A-5571 Göriach 67 • Tel. 06483/212 • Fax 06483/212-4
Öffnungszeiten: MO-FR 8-12 und 13-17 Uhr
E-Mail: amtsleitung@gemeinde-goerlach.at
www.göriach.at



Göriach, 11.05.2006

Zahl: 259/ 015/ 2006

Betreff: Heimatbuch

Amtliche Mitteilung an alle Haushalte der Gemeinde Göriach

Liebe Bevölkerung von Göriach!

„Gota anhalten, Daddlschaun, Schottnudelhund, Boasalbenbrenna ...“ Begriffe, die für die jüngere Generation zusehends unverständlicher werden und an Bedeutung im alltäglichen Leben verlieren. Kommt man hingegen mit unseren Senioren über diese Begriffe ins Gespräch wird man zum staunenden Zuhörer, der fasziniert in eine völlig andere Welt eintaucht.

Diese Erfahrungen und die Sorge, dass das Wissen um unsere Bräuche und Traditionen verloren geht, haben mich dazu bewogen Frau Holzer Elisabeth zu bitten diese zu sammeln und niederzuschreiben. Zwischenzeitlich ist daraus ein ansehnliches Werk geworden, welches wir in Buchform erscheinen lassen wollen.

Bildungswerk, örtliche Künstler, die Buchhandlung Pfeifenberger, Frau Dr. Gertraud Steiner als Lektorin und unsere Chronistin Liesl Holzer bilden die Kerngruppe für das Werden dieses Buches. Von absoluter und entscheidender Bedeutung wird aber die Mitarbeit jener Generation sein, die persönlich diese Bräuche und Traditionen erfahren und erlebt haben. Daher wollen wir zu Erzählabenden und Gesprächsrunden einladen, um bestimmte Kapitel des Buches zu vervollständigen und durch Zeitzeugen zu ergänzen.

Zusätzlich wollen wir alle Bauernhöfe fotografieren und die wichtigsten Hofdaten wird unsere Ortsbäuerin Fr. Anita Grall durch ein Formblatt erheben.

Wir laden zum 1. Erzählabend mit dem Motto „Das war einmal und kommt nicht wieder - Zeitzeugen im Gespräch für das Heimatbuch Göriach“ sehr herzlich ein:

Wann:	Dienstag, 23. Mai 2006
Ort:	Lacknerhof
Beginn:	18.00 Uhr

Über die nachstehenden Themen wollen wir uns unterhalten und erzählen lassen:

- * Göriach ist ein „warmer Winkel“ - Heimatbewusstsein früher
- * Alles aus eigener Erzeugung - Brot, Kas, Speck, Kraut, Knödel, Nudel, Muas
- * Bäuerliche Arbeit im Jahreslauf
- * Rund ums Heu, Troad und Holz
- * Alte Werkzeuge und Gerätschaften

Bitte wenden!

- * Alles war nicht schlecht früher - Vom Essen, Trinken, Rasten und Feiern
- * Auf der Alm - Sennerin, Halter, Schottnudelhund
- * Ochsenzucht, Pferdezucht, Schafehalten, Goaßen und anderes Kleinvieh
- * Göriach als adeliges Jagdrevier
- * Handwerker auf der Stör
- * Weite Wege. Zu Fuß, mit Fuhrwerk, Ross und Wagen
- * Vom Wandern und Heimkommen
- * Brauchtum um Geburt, Hochzeit und Tod
- * Ausgestorbene Berufe
- * Dorfmusikanten, Tänze, Unterhaltung
- * Was keiner mehr weiß - Aus der persönlichen Erinnerung

Ablauf dieses Abends:

- 1. Begrüßung und Vorstellung des Projekts: Bürgermeister Radebner**
- 2. Für das Salzburger Bildungswerk: Dir.Karin Braunsteiner**
- 3. Einleitende Worte: Liesl Holzer**
- 4. Moderation: Gertraud Steiner**

Das Erzählte wird mit einem Tonbandgerät aufgezeichnet und in das Heimatbuch eingearbeitet.

Ich freue mich auf diesen Abend und darf dazu nochmals recht herzlich einladen, besonders unsere ältere Generation als Erzähler und die jüngere Generation als Zuhörer.

Mit freundlichen Grüßen



Bgm. Mag. Radebner Reinhard